

Ressort: Politik

Ramelow: Flüchtlingskatastrophe ist "Schande für Europa"

Erfurt, 19.04.2015, 17:42 Uhr

GDN - Thüringens Ministerpräsident Bodo Ramelow (Linkspartei) hat sich entsetzt über den neuerlichen Tod zahlreicher Flüchtlinge nach dem Kentern eines Bootes im Mittelmeer geäußert. "Diese Katastrophe ist eine Schande für Europa", sagte der Linkspolitiker gegenüber der Zeitung "Neues Deutschland" (Online-Ausgabe).

Ramelow forderte "sichere Fluchtkorridore". Die Wege, die Menschen auf der Flucht nutzen, müssten "abgesichert werden", um Flüchtlinge "vor dem Morden und Berauben zu schützen". Der Ministerpräsident wandte sich auch gegen Gleichgültigkeit gegenüber dem Schicksal der Flüchtlinge. "Schweigen und den Menschen beim Ertrinken zuschauen ist zynisch. Die Menschen werden sich weiter jeden Monat zu Tausenden auf den Weg machen, und Europa macht sich am Sterben mitschuldig." Europa und seine atlantischen Verbündeten müssten "endlich intensiver und konkreter die Fluchtursachen bekämpfen", verlangte er zudem. "Ackerland in Afrika muss wieder den Bauernfamilien zur Ernährung dienen, statt Industrienationen mit Monokulturen zu versorgen. Die Fischer müssen vor ihren Küsten ihren eigenen Fisch fangen können, ohne von internationalen Trawlerflotten um die Existenz gebracht zu werden", so Ramelow.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-53184/ramelow-fluechtlingskatastrophe-ist-schande-fuer-europa.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619